



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfelde

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. November 2022

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

2. Makkabäer 7,1-2.7a.9-14

2. Lesung:

2. Thessalonicher 2,16 – 3,5

Evangelium: Lukas 20,27-38



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen: Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle. «

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit kamen einige von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, zu Jesus und fragten ihn: Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen. Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. Da nahm sie der zweite, danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. Schließlich starb auch die Frau. Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt. Da sagte Jesus zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten. Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten. Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind. Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle. (Lk 20, 27–38)

Liebe Brüder und Schwestern!

Das heutige Evangelium ist für mich ein hilfreiches Training, wie ich an biblische Texte herangehen kann: Ich halte mich nicht bei dem auf, was ich nicht verstehe, sondern ich gehe zu dem, was bei mir ankommt und anklingt. Das kann ja manchmal auch ganz schön herausfordernd sein, aber es ist für mich eine verlässliche Spur, dass Gott mich diesmal mit genau diesen Worten anrühren will. Die Sache mit der Frau, die einen der Brüder nach dem anderen heiratet (vielleicht heiraten muss), habe ich nie so recht verstanden. Aber das macht nichts; zumindest soll es mir nicht den Blick auf die eigentliche Botschaft verstellen, die darin verpackt ist. Einerseits ist hier von kulturellen Gegebenheiten einer ganz anderen Zeit die Rede, andererseits probiert es Jesus wieder einmal mit einer kräftig zugespitzten Geschichte, sich in der Debatte mit den Sadduzäern verständlich zu machen. Was ich begreife an diesem Text, ist, dass das Fragen nach Leben und Sterben, nach einem Leben nach dem Tod und nach Auferstehung auch für die Menschen der damaligen Zeit ein wesentliches Lebensthema war. Ist es doch eines der Grundthemen, das Menschen in allen Zeiten herumtreibt, auch wenn sie das sehr verschieden thematisieren oder ausleben. Und was mich an diesem Evangelium besonders anrührt, sind die letzten Worte, in denen sich Gott wieder einmal als Freund des Lebens erweist: Gott ist kein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Vielleicht ist das wirklich Gottes letztes Wort, nicht nur in diesem heutigen Text, sondern in unserem Leben überhaupt..

Einen gesegneten Sonntag und zwei gute
Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist



Live
auf Sendung!

Sie empfangen uns

DAB+ SimplyTV AonTV Internet Sat

Datum **8.11.2022**
Uhrzeit 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
Ort **Thomaskapelle**

Radio Maria
Pottendorferstrasse 21
1120 Wien

www.radiomaria.at
kontakt@radiomaria.at
Tel. 01 710 70 72

Bischofsvikar P. Petrus Hübner verstorben

P. Petrus ist an den Folgen seiner in der Vorwoche stattgefundenen Krebsoperation verstorben. Es hatten sich postoperative Komplikationen ergeben, die zwei weitere Operationen notwendig machten. Am Freitag, 28.10. kam es mittags zu einem tödlichen Organversagen. In seiner Sterbestunde waren sein Abt und sein Nachfolger im Neukloster bei ihm. Er kam 1948 in Wien zur Welt, trat 1966 ins Stift Heiligenkreuz ein und wurde 1973 zum Priester geweiht. Nach segensreichen Jahren als Kaplan und Pfarrer, war er von 2011- 2019 Pfarrer in Maiersdorf u. Muthmannsdorf und seit 2016 war Pater Petrus Bischofsvikar im Vikariat unter dem Wienerwald der Erzdiözese Wien. (Das Bild zeigt P. Petrus als Leiter des Dekantskreuzweges 2019 am Kirchbüchl.) **Das Requiem u. das Begräbnis von Pater Petrus wird am Freitag, 11. November um 14 Uhr mit Kardinal Christoph Schönborn in Heiligenkreuz sein.** P. Petrus war ein eifriger Arbeiter im Weinberg des Herrn. Gott vergelte ihm seine Treue und Mühe. In seine Worte stimme ich mit ein „Ich selbst danke oft den Herrn, dass Er mir dieses Bewusstsein Seiner Nähe schenkt. ‚Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm, ER WIRD ES FÜGEN.‘ (Ps 37,

Mesner/ in gesucht!

Jede Kirche braucht einen Mesner. Das ist so sicher wie das Amen beim Gebet. Das gilt auch für die Wallfahrtskirche, Maria Kirchbüchl. Wir suchen Jemanden, der zeitlich flexibel und zuverlässig ist. Besondere technische Fähigkeiten sind nicht nötig, aber dafür eine gute Portion an praktischem Hausverstand. Besonders an Sonn+ Feiertagen, Wallfahrten, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und Andachten bräuchte ich eine Hilfe der ich über den Gotteslohn hinaus dankbar wäre. Bei Interesse kommen Sie vorbei, oder rufen Sie mich bitte gerne an. Tel. 0676/7143166,+02620/2228



Elisabethsonntag 13. November 2022

Der Welttag der Armen am Elisabethsonntag findet heuer am **13. November** statt. Die Caritas sammelt für Menschen in Not im Inland. Wir spüren es im Supermarkt und an der Tankstelle. Wir spüren es im Restaurant, wir sehen es an der Strom- und Gasrechnung und wir spüren es am Konto. Wir alle spüren die Teuerungswelle, aber Armutgefährdete überrollt sie regelrecht. Steigende Energiekosten werden für Menschen mit wenig Einkommen zur Frage der Existenz. Wir müssen jetzt verhindern, dass aus der Teuerungswelle eine Armutswelle wird. Wir müssen dem Mehr an Kosten mit einem Mehr an Hilfe, sozialer Wärme und Leistung entgegenreten. Sorgen Sie mit uns gemeinsam dafür, dass möglichst niemand in unserem Land im kommenden Winter frieren muss, dass Kühlschränke nicht leer bleiben, Heizkörper nicht kalt und dass Kinder weitere Chancen und Perspektiven für eine bessere Zukunft haben. Die **Elisabethsammlung** in der Pfarre ist am Sonntag, den **13. November** bei der Kollekte zur Sonntagsmesse. Wer seine Spende überweisen will kann das unter folgender Kontonummer tun.

Caritas-Spendenkonto: Erste Bank:

IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560

**Kennwort: Inlandshilfe; Online-Spenden:
www.caritas.at/inlandshilfe**

Jahresschlussfeier der Pfarre

Zum Abschluss des Kirchenjahres 2021/22 lade ich alle **am Dienstag, 22.11.2022**

zu unserer Jahresschlussfeier ein. Wir beginnen um 17:30 Uhr mit einer Dankmesse für das vergangene Jahr in der Thomaskapelle und setzen mit der Feier im Pfarrsaal fort. Unsere Pfarre ist der Ort wo Menschen zum Glauben und Heimat finden. Jeder von uns hat auf seine Weise seinen Anteil daran. Dankbar blicken wir gemeinsam auf das letzte Jahr zurück und wagen einen Ausblick auf das Kommende. Vor allem Menschen, die der Kirche fernstehen, sollen erfahren, dass auch sie in unserer Pfarre willkommen sind. Gemeinsam wollen wir den Weg des Glaubens gehen. Wenn Sie zur Feier kommen möchten melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei bis zum **20.11.2022** an.



Trauerfeier für Monika Heinz

Vor wenigen Wochen verstarb mit Monika Heinz ein Gründungsmitglied unserer Theatergruppe. Mit viel Lebenserfahrung und Humor schlüpfte Sie in verschiedene Rollen. Monika war ein fester Bestandteil unserer Pfarre von dem wir uns mit einer Trauerfeier, **am 19.11.2022 um 15 Uhr** verabschieden wollen.

Weltmissions-Sonntag

Die Kirche ist mehr als unsere Kirche im Ort, Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Christen. Im Oktober dem Monat der Weltmission feiern wir die weltweite Kirchengemeinschaft. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder. Bei der Sammlung zum Weltmissions-Sonntag wurde in unserer Pfarre das stolze Ergebnis von **153,37 Euro** erzielt und an Missio - Österreich überwiesen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Ihre Spende hilft konkret die Not in den ärmsten Ländern der Erde zu lindern und ist ein Zeichen christlicher Solidarität.

Gottesdienstordnung vom 06. November – 20. November 2022

Sonntag 06. November <small>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</small>	10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Taufe von von Magdalena Franziska Radasics
MONTAG 07. November <small>vom Tage</small>	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 08. November <small>vom Tage</small>	18:30 Uhr Rosenkranz mit Radio Maria 19:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 09. November <small>WEIHETAG DER LATERANBASILIKA</small>	17:30 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 10. November <small>Hl. Leo der Große</small>	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 11. November <small>Hl. Martin</small>	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 12. November <small>Hl. Josaphat</small>	
Sonntag 13. November <small>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</small>	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Sohn u. Bruder Christian Mayerstätter 558. Monatswallfahrt in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: Diakon Michael Semmelmeier; Pfarre Seebenstein
MONTAG 14. November <small>vom Tage</small>	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 15. November <small>HL. LEOPOLD</small>	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 16. November <small>Hl. Albert der Große</small>	17:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 18:00 Uhr Rosenkranz für Österreich
Donnerstag 17. November <small>Hl. Albert der Große</small>	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 18. November <small>Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom</small>	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 19. November <small>Hl. Elisabeth</small>	15.00 Uhr Requiem für Monika Heinz in Maria Kirchbüchl
Sonntag 20. November <small>CHRISTKÖNIGSSONNTAG</small>	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + d. Fam. Haselbacher u. Thoma